

# Offenbacher oder Kuchenschrift

ist eine deutsche Kurrentschrift, die sich der Offenbacher oder Koch-Kurrent von Rudolf Koch annähert, diese jedoch bewusst nicht 1:1 umsetzt, da eine Computerschrift einige Kompromisse erfordert.

Um mit dieser Schrift regelgerecht zu schreiben, sind ein paar Besonderheiten zu beachten:

Eine deutsche Schrift enthält zwei Varianten des kleinen s, eine für den Wort-Anfang und das innere eines Wortes, eine gänzlich andere Form für das Wortende und, bei zusammengesetzten Worten für die Wortfuge. Es gibt darüber noch ein paar weitere Regeln, näheres auf [http://de.wikipedia.org/wiki/Langes\\_s](http://de.wikipedia.org/wiki/Langes_s).

Die beiden Varianten sind:

Das lange s:

ſ liegt auf der normalen Taste für s,

das runde s:

ß liegt auf der Taste für \$ wie in allen meinen Kurrent und Frakturschriften

Weiterhin kommt in deutschen Worten das kleine c fast ausschließlich in Verbindung mit h oder k auf. In diesen Verbindungen wird c in Kurrentschrift wie ein kleines i ohne i-Punkt geschrieben, tritt es dagegen einzeln auf, z.B. vor einem n, könnte cn mit m verwechselt werden und das c erhält ein Häkchen.

Das einfache c:

ç liegt auf der normalen Taste für c, also für *ch*, *ck*,

das einzelne c:

ç liegt auf der Taste für #.

Zusätzlich habe ich noch eine häufig benötigte Ligatur eingebaut:

auf ù liegt die Ligatur st: *st*